

original: ay

kopien : brf jac si grn kt deh dy aj sfr cfr la lh ma

accra, 14. august 1990

12h00

78 hhhhh

an eda polit. sekretariat

fuer staatssekretaer  
 polit. abt. ii und iii  
 dir. voelkerrecht  
 d e h  
 d v a  
 bawi

à	BSZ	Xi.	CP		a/a
date	15.8				
visa	SM	Xi.	CP		CP
13 AOUT 1990					
ref.	A. 3M Ghana 9				

1.  
 wurde gestern von staatschef rawlings zu abschiedsbesuch empfangen. anwesend war auch der chef des ministerrates p.v. obeng. p.v. obeng rekapitulierte die unterstuetzung der schweiz fuer die zahlungsbilanz ghanas, vor allem auch zu einem zeitpunkt, wo ghana in grossen schwierigkeiten war, fuer die finanzielle restrukturierung auf dem bankensektor, fuer die unterstuetzung des pamscad-programms, wobei er besonders hervorhob, wie die schweiz fuer norwegen einspringend im februar 1988 kurzfristig die geberkonferenz fuer pamscad in genf organisierte. obeng wie schon justice annan einige tage vorher, gab dem wunsch nach einem zusaetzlichen engagement schweizerischer investoren in ghana ausdruck. er drueckte den wunsch nach einem baldigen abschluss des bereits in vorgespraechen diskutierten investitionsschutzabkommens aus. ich erwaehnte meinerseits den positiven effekt, den die schaffung guter bedingungen fuer bereits im lande taetige schweizerische firmen auf neue investoren habe und aeusserte unsere befriedigung, dass gewisse schweizerische firmen mit traditionellem engagement in ghana ihre praesenz verstaerkten (nestle, utc).

kopien an: bawi

15.8.90 10.30h - o - za

2.  
staatschef rawlings benuetzte die gelegenheit meiner vorsprache sowie des abschiedsbesuches des scheidenden doyens, des botschafters von benin, um die internationale gemeinschaft zur politischen, finanziellen und materiellen unterstuetzung von ecomog aufzurufen, um der blutigen metzelei in liberia ein ende bereiten zu koennen. rawlings appellierte durch mich nicht unerwarteterweise auch an die schweiz, das ecomog-vorhaben zu unterstuetzen, wobei er auf unsere unterstuetzung der unifil anspielte. auch drueckte er den wunsch nach rotkreuz-aktivitaet aus. er meinte, die ecomog-staaten haetten alleine die finanzkraft nicht, um die polizeitruppen zu tragen, doch sei angesichts der anarchischen entwicklung in liberia den staatschefs von ecowas keine andere wahl geblieben.

3.  
habe rawling gegenueber keine zusicherungen gemacht, waere aber dankbar, wenn ihr meine mit politischen bericht no. 4 ge machte anregung pruefen koenntet. stehe selbstverstaendlich nach rueckkehr in die schweiz fuer weitere eroerterungen zur verfuegung.

4.  
inzwischen hat der ecomog-oberbefehlshaber general quainoo gestern accra fuer fretwon verlassen, um den oberbefehl ueber die dort zusammengezogenen truppen zu uebernehmen, je ein ghanaisches und nigerianisches battalio n sowie 500 soldaten von guinea, 300 von sierra leone und 100 aus gambia. von offizieller seite gibt man sich optimistisch, dass die polizeitruppe nicht in kaempfe verwickelt werde, aber in hiesigen diplomatischen kreisen herrscht grosse skepsis ueber das vorhaben. persoendlich neige ich zur ansicht, dass von einzelzwischenfaellen abgesehen, die ecomog auf keinen ernsthaften widerstand stossen wird. auf einem andern blatt steht die frage der bildung einer uebergangsregierung, was sicher nicht ohne unendliche feilschereien abgehen wird. does bekanntgegebener rueckzieher bezueglich ruecktrittsabsichten deutet auf die politischen schwierigkeiten hin, die zu ueberwinden sein werden. auch taylor wird, auch wenn er seine leute nicht auf die ecomog schiessen laesst, politisch nicht begeben.

5.  
bin erleichtert ueber gelungene evakuatio n unserer botschaftsangehoerigen. habe hier in meinen kontakten mit us-kollegen mehrfach auf schwierige lage von geschaeftstraeger kubli hingewiesen und angedeutet, dass frueher gemachte amerikanische evakuationszusagen offensichtlich in vergessenheit geraten waren. bin froh, dass die usa nun doch einen weg gefunden haben, um ihre massive militaerpraesenz auch fuer uns positiv einzusetzen.

strauch

ambasuisse